emstädter Hof *** Familien-Hotel L Ranges. RE R B Rüdesheim am Rhein.

"Asbach, "Uralf"

alter deutscher,

Wiesbadener Bade-Bl

Kur- und remdenliste Encheint täglich;

Illustrierte Ausgabe diste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis schl Asutsblatt):

und Osterreich

mmern der Hauptliste 30 Pfg. Rummern 10 Pfg.

and Geschäftsleitung spr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die Smal genp. Petitreile 20 Pfg Die Smal genp. Petitreile neben der Wochen-Haupfliste, unter n. neber dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die Smel genp. Reklamezelle nach den Tegesprogramm Mk. 2.—. Einmalije Aufträge unterliegen einem be-sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme: bei der Oeschäftsleitung, sow bei den verschiedenen Annonce Expeditionen. – Anzeigen mitten i

Pür Aufnahme en bestimmt vorge-schriebenen Tagen wird keine Ge-währ übernommen.

199.

notgeld.

ftraße 24.

ug. Scharffet

aller, Sitta

Mittwoch, 18. Juli 1917.

51. Jahrgang

Gesellschaft und Kurleben.

dannte Finanzmann Geh. Kom.-Rat v. Fried-Fuld, ein treuer Kurgast der Stadt, ist seiner Besitzung Larnke bei Berlin, 59 Jahre orben. Der Verstorbene war einer der reichsten

Officiere und Offiziersdamen. (Tiefenbach), Ltn. Bertram (Limburg), Ltn. Florent (Österreich), Major Foresler mit drbrücken), Exzell. Generalltn. von Graevenitz, Gress mit Gattin (Rufach), Ltn. Hahn (Kassel), Stabsarzt Dr. med. Neur mit Gattin h), Ltn. Niederheide, Ltn. Noë, Frau Oberst-Radnicka mit Tochter (Lemberg), Obltn. Dr. Rent Gattin (Köln), Obltn. Reisz (Buda-Reuter (Braunschweig), Generalarzi Prof. Dr. mit Gattin (Würzburg), Ltn. Rothe, Frau Gröder (Berlin), Hptm. Treu, Hptm. Tüchel Un. Witthöfit (Wandsbek), Obltn. Zenger mit

Hof und Gesellschaft.

Reichskanzler Dr. v. Bethmann Hollweg in dienz. Im Anschluss daran hat die Kaiserin

Reichskanzler Dr. Michaelis bekleidet hes Hauptmanns der Reserve.

Neueste aus Wiesbaden.

wanderlustige Kurgäste. Am Sonntag findet Swanderung des Rhein- und Taunusklubs Ausführung statt: Treffpunkt Endstation a Bahn in Dotzheim. 31/4 Uhr Abmarsch durch den Dotzheimer Wald über den ausweissenberg nach dem Klingergrund. Als-Weissenberg nach dem Klingergrund.

das liebliche Bodewagetal nach dem weinDouget 51/6 Uhr, Dörfchen Frauenstein. Ankunft 5½ Uhr,

Einkehr im "Gasthaus zum Herrngarten". Von dort auf bekannten Wegen zurück nach Dotzheim. Marschzeit etwa 3 Stunden. Verpflegung mitbringen. - Die Bücherei des Klubs verfügt u. a. über die meisten erschienenen Führer und Karten der deutschen Mittelgebirge, dieselben stehen den Mitgliedern des Vereins jederzeit kostenlos gegen Empfangsbescheinigung leihweise zur Verfügung. Die Ausgabe und Rückgabe der Bücher, Führer und Karten findet nur in den Wochenversammlungen Donnerstags abends im Vereinsheim "Turngesellschaft", Schwalbacher Strasse 8, statt.

Der Rhein- und Taunusklub Wiesbaden hat leider in der letzten Zeit zwei sehr verdienstvolle Mitarbeiter durch Tod verloren. Herr Rechnungsrat Georg Moumalle, das einzige Ehrenmitglied des Klubs war schon seit den ersten Gründungsjahren stets ein eifriger und treuer Förderer der gemeinnützigen Bestrebungen des Rhein- und Taunusklubs und hat in den Jahren 1886-1903 dem Vorstande als Schriftführer angehört. Herr Schlossermeister Friedrich Wendler war seit 1903 Leiter der Wegekommission und hat sich dieser umfangreichen und mühevollen Arbeit mit grossem Eifer und stets freudiger Hingabe unterzogen.

Die gebührenpflichtigen Bahntelegramme zur Vorausbestellung von Fahrkarten, Gepäckscheinen, Bettkarten, Plätzen in Zügen usw. kosten vom 15. Juli ab 50 Pfg. (seither 25 Pfg.), Telegramme zur Wiedererlangung verlorener Gegenstände (Fundsachen) 70 Pfg. (seither 50 Pfg.).

Die Beratungsstelle für Gasverwertung und Volksernährung lässt heute Mittwoch 4 Uhr über Zubereitung von Säften und Marmeladen ohne Zucker und ohne Chemikalien und am Freitag, den 30. Juli, 4 Uhr über Herstellung und Benutzung einer einfachen Kochkiste ohne besondere Kochkistentöpfe sprechen.

Gemüse als Heilmittel und Gemüsekuren. Neben Nährwert der Gemüse, der zum grossen Teil dadurch zustande kommt, dass sich ein Überschuss ihrer alkalisch reagierenden mineralischen Bestandteile mit den Säuren unserer übrigen sogenannten konzentrierten Nahrungsmittel wie Fleisch, Brot, Butter u. dergl. zu wertvollen Nährsalzen verbindet, tritt in jüngster Zeit

auch der Heilwert der Gemüse in den Vordergrund. Die moderne Medizin verordnet gegen gewisse Krankheiten regelmäßige Gemüsekuren, von denen sich zunächst Spargelkuren als sehr erfolgreich erwiesen, die der Forscher May gegen Nierenkrankheiten anwendete. Die Kranken erhielten zweimal im Tage je ein halbes Pfund Spargel und zwar in beliebiger Zubereitung als Suppe, Gemüse oder als Stangenspargel. Die Abfälle wurden immer mitgekocht und die Brühe wieder zum Kochen verwendet, so dass möglichst wenig Nährsalze verloren gingen. Als die Zeit des frischen Spargeis vorüber war, wurde, um die Kur nicht zu unterbrechen, Konservenspargel gegeben, dessen Wirkung allerdings der des frischen Spargels nicht ganz gleich kam. Gleichwohl lagen die guten Erfolge der Spargelkuren in den zahlreichen Fällen, in denen sie zur Anwendung gelangten, so klar zutage, dass der Heilwert des Spargels bei Nierenerkrankungen in der Tat nicht mehr bestritten werden kann. Ähnlich gute Erfolge hat man auch mit langandauernden Kuren von Spinat und Salatgemüse (aus Kopfsalat zubereitetem Gemüse) erzielt, die auf Nierenkrankheiten sowohl, wie - bei richtiger Zubereitung, d. h. ohne vorheriges Abbrühen - auch auf Gicht sehr günstig einwirkten. Die Hauptbedingung für alle Gemüsekuren ist nur, dass die Kranken die vorgeschriebenen Gemüse in reichlicher Menge und regelmäßig jeden Tag erhalten, da eine einzige Unterbrechung die Kur vollständig entwerten kann. Vorläufig sind Gemüsekuren freilich noch etwas Ungewohntes, aber nach den günstigen Erfolgen, die man mit ihnen erzielt hat, kann man mit ziemlicher Sicherheit damit rechnen, dass die medizinische Wissenschaft die Gemüsekuren in Zukunft bedeutend mehr in Anwendung bringen wird als bisher.

Bringt euer Gold zur Reichsbank!

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbadeu. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Heimkehr.

Voq Paul Alexander Schettler. derichtet stand sie auf einer Wiesenwelle. sie her Wogte sonnengelb mit trocknem her wogte sonnengelb mit standen standen brechigen Bärten. abseits mit langen buschigen Bärten. sie gedankenbewegt das Haupt leise hin Sie aber stand hölzern unter ihnen, beit Sie aber stand hölzern ume. der Sereckt und ihr eines Fensterauge, das der Stirn stand, blitzte träumerisch in die und get stand, blitzte träumerisch Sonne und gab vom Brand der sinkenden Sonne Leuchten wider.

bend diese sie gewerkelt. Hatte die Riesenhrer school die Luft geschwungen und das arer schweren walzenden Steine war weithin Rewesten walzenden Steine was Pind . Nun stand sie still und ruhte sich had dem sie sich anvermählt, hatte sich dem sie sich anvermant, nach den verzogen und feierte. Kraftlos, müde den Verglutenden Abend.

Tür lugte ein bunter Rock. Mit überhand schaute eine Frau dort aus. Sah sie Galt ihr suchender Blick dem fernen ich in die Talsenke beschaulich hineinbenen Uhr glich, lehnte sie unterm niederen wie ihr Gehäuse, das einer riesigen

schwebenden Glast der Sonne krochen der Pappeln schlangenbehende über das Mühle Schatten wuchs und dehnte sich

den Hügel hinab und über das blinkende Dörfchen, aus dessen Schornsteinen der Atem des Lebens in steilen, bläulichen Rauchsäulen emporklomm, wucherte die Dornröschenecke der Dämmerung.

Im Gebälk der alten Mühle knisterte es, ihre Gelenke knackten in wohliger Rast. Die Müllerin hatte die Tür geschlossen, und nun schimmerte ein blitzendes Licht aus dem Auge der grauen Träumerin, während die Dämmerung heimlich zu ihr emporstieg.

Auf dem Wege vom Dorf her, der sich krümmend und in behutsamer Umständlichkeit zur Mühle hinaufwand, tauchte ein Wanderer auf. Grau, wie die Dämmerung, die mit ihm Schritt hielt, in schwerem Schreiten stampfte er hügelan. In hohen Stiefeln, mit Tornister und Helm beladen, kam er, und ein leises Klirren ging von seinem Schreiten aus. An der Wegebiegung blieb er stehen und kehrte sein braunes Gesicht voll der grauen Mühle zu.

"Da ist sie", sprach dieses Gesicht, "die alte Mühle, wie damals, als ich sie verliess. Und dort das Licht. Wie es mir lächelt! Es wartet auf mich. Gegrüsst meine alte Mühle, gegrüsst mein Weib!"

Die Mühle aber, sie sah ihn nicht. Sie träumte und ihr blinkendes Auge war den Fernen zugewandt, aus denen jetzt eben schüchterne Lichtlein aufwachten und einander grüssten. Den Wanderer aber trieb es vorwärts. Sein Fuss schritt kräftig aus und das Korn kicherte verstohlen, als er seine Wogen durchschritt. Nun war er droben angelangt, am Fusse der Mühle.

Wie zu einer Mutter hob er flüchtig den Kopf, hoch stand sie im grauen Holzmantel, altvertraut und schweigsam die Arme breitend. Hohl schreckte das Pochen durchs Gehäuse. Einen Atemzug lang stand der graue Heimgekehrte, dem bittersüssen Augenblick, dem Warten vor dem Ziele, mude hingegeben. In den Gängen raschelt's, die Türe knarrt, springt auf: Zwei Arme schlingen sich schweigend um den Nacken des Wanderers.

Längst hatte die Mühle ihr Auge zugetan. Das Licht ist verloschen. Ein anderes ist gekommen: der Mond. Er schreitet würdevoll durch die Wolkenfelder und Sternenäcker und besieht sich die Welt. Noch immer ist alles beim alten. Nichts hat sich verändert. Hochaufgerichtet auf der Wiesenwelle die Mühle. Weitumher das wogende Kornfeld, die Pappeln ehrfürchtig abseits mit ihren langen buschigen Bärten. Nein, alles ist anders. Es liegt ein Glanz über dieser Welt. Wie wenn man ein Spielzeug behutsam unter eine gläserne Glocke gestellt hat, dass es blinkt und kristallen glitzert.

Das Dorf, die Äcker, die Pappeln, sie gleisen und raunen und stimmen ein Lied an, das sie von den Schulmådels gelernt haben, leise ganz leise klingt es, ein Lied von der Heimat. Sieh, auch die alte Mühle will es lernen, und wie es ihr der Nachtwind wiegend vorsingt, sie an den Flügeln tanzselig fasst, sie im Takt hin und her schaukelt, knarrt und ächzt und brummt sie es zweien als Schlummerlied in den Traum hinein, das Lied von der Heimat.

Vormittags - Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

Vormittags 11 Uhr.

| 1. | Choral: "Jesus meine Zuversicht". | |
|----|-----------------------------------|----------------|
| | Ouverture zur Oper "Titus" | |
| 3. | Gratulationsmenuett | L. v. Beethove |
| | Czardas Nr. 3 | F. Michiels |
| 5. | Fantasie aus der Oper "Tann- | |
| | häuser* | R. Wagner |

6. Mit Standarten, Marsch. . . F. v. Blon

Nachmittags-Konzert.

300. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

naistar Wilhalm Wall

| | Leitung: Herr Konzertmeister w | rineim won. |
|----|---|--------------|
| 1. | Ouverture zur Oper , Die Regiments- tochter* | G. Donizetti |
| 2. | Slavisches Volkslied und Variationen | |
| | aus "Coppelia" | |
| 3. | Largo | G. F. Händel |
| 4. | Minnesänger, Walzer | F. Sabathil |
| | Ouverture zur Oper "Stradella" . | |
| | Fröhliche Spielmannsweisen | Paul Stoye |
| 7. | Potpourri aus der Operette ,Der | O 71 11 |
| | Vogelhändler | C. Zeller |

Abend - Konzert

301. Abonnements & 8 Uhr. Städtisches Kurorchester Leitung: Herr Carl Schuricht, St Musikdirektor.

| | | P LANGE |
|----|---|------------|
| | Fest-Ouverture | Rich. Mas |
| 2. | Sonnenaufgang | |
| 3. | Ouverture zu dem Märchen vom blonden Eckbert | Erust Evo |
| 4. | Zweiter und dritter Satz aus der | L. C. Beet |
| 5. | 8. Symphonie | E. Gris |

Jackenkleider, Mäntel Besuchskleider Eigene Mass-Schneiderei



Moderne Kleiderstoffe Seidenstoffe Blusen, Unterrocke

Park-Hotel, Wilhelmstrasse

Hotel, Kaffee, Konditorei, Bodega mit Weinstube. Schöne geräumige Zimmer mit Bad und voller Verpflegung. Für Familien besondere Vereinbarungen.

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30 Hotel-Pension Esplanade

Bequeme Krankenstuhl-Einfahrt,

Telephon Nr. 6011

Withelmstrasse 8 Gartenhaus.

Königliche Schauspiele, Das Königliche Theater bleibt vom 9. Juli bis einschl. 31. August 1917

geschlossen. Die neue Spielzeit beginnt am 1. September 1917.

Kirchgasse 72 . Telephon 6137. Erstes u. grösstes Lichtspielhaus. Vom 14 .- 17. Juli. Erstaufführung!

Im Joohe des Schicksals. Der Leidensweg einer Frau. Drama in 4 Akten.

Madame Flederwisch. Rine lustige Pensionatsgeschichte in 3 Akten.

Ein heisser Schlachttag in der Champagne. Militärisch-amtlicher Kriegsfilm. Aufsehen erregend! Angenehmer, kühler Aufenthalt.

Wir bitten unsere verehrt. Leser, bei Bestellungen oder sonstigen Ankutpfungen, welche auf Grund hier abgedruckter Anzeigen erfelgen, sich stets auf das "Badeblatt" zo bernfen.

02606:33⁸



Kinephon-Theate

Vornehme Lichtspil Das Verschwindes
Gräfin Beniti

Johanne Fritz-Pet.
Priichtige Ausstall schift mit der Stadt u. Feste Ka Urfidele Komedie in 3 Grötsund bei Skie Interessante Natural — Gute Musik.

00000 : 0

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 14. Juli 1917.

Ader, Frl., Kirchheimbolanden Ader, Hr. Kfm. m. Sohn, Heilbronn Albers, Hr. Kfm., Barmen Heidelberger Hof Taunus-Hotel Europäischer Hof Christl, Hospiz II Pension Columbia Altenberg, Fr. Barmen Alterthum, Fr. Berlin Amrhein, Fr., Lohr Backhaus, Hr., Weimar Gasthof Krug Goldener Brunnen Balsi, Fr., Konstantinopel Bauer, Hr. Leutn., Tiefenbach Schützenhofstr. 1 Augenheilanstalt Becker, Frl., Becker, Fri., Neuwied * = Belm, Hr. Kfm., Krefeld Beike, Hr. Kfm., Bielefeld Benjamin, Hr. Kfm. m. Fr., Berg, Hr. Rent. m. Fr., Koblenz Bergnann, Hr Postdir, m. Fr., Mörchingen Bernhards, Hr. Kfm., Crimmitschau Bernhards, Hr. Kfm., Crimmitschau Bernhards, Hr. Kfm., Crimmitschau Hohenzollern Zum Erbprinz Hotel Central Wiesbadener Hof Hotel Central Häfnergasse 5 Gasthof Krug Bernsau, Frl., Erkrath Berresheim, Fr., Köln Bertram, Hr. Leutn., Limburg Alleesaal Grüner Wald Nonnenhot Gasthof Krug Beng, Hr. Kim, m. Fr., Köln Beyer, Hr. Ing., Griesheim Billig, Hr. Rendant m. Fr., Köln Hotel Central Nonnenhof Zum Landsberg Grüner Wald Bodenbach, Hr., Cochem Boser, Hr. Leutn. Brennecker, Hr. Kfm., Oldenburg Gasthof Krug Parise Hot Breuer, Fr., Essen Gasthof Krug Gasthof Krug Brüggemann, Hr. Kfm. m. Fam., Brüssel Bruhn, Hr. m. Fr., Neunrade Brunner, Hr. Kfm. m. Fr.,

Budenz, Hr. Kfm. m. Tochter, Dortmund, Europäischer Hof Hotel Central Cohn, Hr. Kfm., Neumark Dahlke, Fr., Spandau Grüner Wald Christl, Hospiz II Danckwerts, Hr. Lehrer, Evangel, Hospiz Augenheilanstalt Daubenfeld, Fr., Talfang Devlet-Bey, Fr., Konstantinopel Dinkela, Hr. Kfm., Berlin Palast-Hotel Metropole u. Monopol Grüner Wald Dörr, Hr. Kfm. m. Fr., Düren Evangel, Hospiz Dörr, Hr., Bigge von Doernick, Hr. Kfm., Drossart, Hr. Kfm. w. Fr., Düsseldorf Hotel Central Eichelbaum, Frl., Berlin Schwarzer Bock Pension Winter Eitner, Fr. Eny, Hr. Dr. m. Fr., Kiel Hotel Viktoria Feigl, Hr. m. Tochter, Kassel Evangel. Hospiz Fischer, Fr., Frankfurt Fischer, Hr., Frankfurt Floeck, Hr. Med.Rat Dr. m. Fr., Wetzlar Rauentalerstr. 12 Zur Sonne Grüner Wald Ouisisana Florent, Hr. Oberleuts., Osterreich Vier Jahreszeiten Foresler, Hr. Major m. Fr., Saarbrücken, Fremdenheim Frank Frei, Fr., Wesel Freund, Hr. Kim., Charlotenburg Karlshof Hessischer Hof Friedmann, Fri. Lehrerin, Hof. Evangel, Hospiz Frisch, Frl. Lehrerin, Eisenach Evangel, Hospiz Froelich, Frl., Steglitz Geisser, Hr. Kfm., Annaberg Heidelberger Hof Grüner Wald Grüner Wald Gerloff, Hr., Mainz Genchen, Hr. Rent., Hüls-Palast-Hotel

Glaser, Hr. Kfm., Halle Goetze, Fr., Wismar Gonter, Hr. Zahnarzt, Dresden

Gruber, Hr., Nürnberg Grutlinski, Fr., Darmstadt Gudath, Hr., Metz

Goesman, Hr. Kfm., Braunschweig von Graevenitz, Exzell., Hr. Generalieutn.,

Gress, Hr. Oberstabsarzt m, Fr., Rufach

Haarmann, Hr., Düsseldorf Haas, Fr. Steinbach Habel, Fr., Igstadt Hagist, Hv. Ing. m. Fam., Berlin Hahn, Hr. Leutn. m. Fr., Kassel Halbach, Hr., Essen Halia, Kind, Hamburger, Hr. Rent. m. Fr., Schöneberg Heroid, Hr. Kfm., Berlin Hess, Fr., Leipzig Hess, Hr., Heyer, Schülerin, Leipzig Hilscher, Frl., Osnabrück Hinschwann, Hr. m. Fr., Holtmann, Hr., Köln Hoster, Fr., Dielkirchen Huser, Fr., Dortmund Iven, Fr. Oberin, Brandenburg Jenas, Hr. Kfm., Gladenbach Jeder Fremde liest das "Badeblatt". Killing, Frl., Remseheid Kähne, Hr., Bredow Karchow, Fr., Magdeburg Katz, Hr. Kfm. Berlin Kaufmann, Frl., Lorch Knabe, Frl. Lebrerin, Berlin Kmauff, Fr. Hofrat, Berlin Knieling, Fr., Elben Kölling, Hr., Brühl Kölm, Fr., Hamburg

Koster, Hr. m. Söhne,

Kremser, Fr., Brieg

Lehne, Fr.,

Grüner Wald Hotel Braubach

Griner Wald

Hotel Central

Reichspost Grüner Wald

Rose Royal

Evangel, Hospiz

Küpper, Hr., Laidwigsburg

Laufs, 2 Frn., Aachen Lebrecht, Fr., Berlin Lehmann, Hr. Kfm., Berlin

Leissner, Hr., Berlin

Lennertz, Frl., Aachen Lesser, Hr. Kfm., Berlin Levy, Hr. Kfm., Brasilien

Lind, Hr. Kfm., Düsseldorf

Lüderers, Hr. Kfm., Berlin

Moigl, Fr. m. Kind, München Moral, Hr. Kfm., Berlin

Mohel, Fr., Hagen

Müller, Hr. Fabrikbes.,

Muster, Frl., Berlin

Lehmann, Hr. Insp., Dresden

Kumphoff, Fr. Rent., Elberfeld

Korn, Hr. Kfm., Saarbrücken Kraus, Hr. Grosskfm. m. Fr., Herne

Krüger, Hr. Obering., Kruppamühle Krüsmann, Fr., Neuss

Lehnert, Hr. Oberbahmssistent, Pankow

Leyer, Fr., Remscheid Lieser, Hr. Kfm. m. Fr., Neunkirchen

Nacke, Hr. Apotheker m. Tochter, Benrath Nadel, Hr. Kfm., Metz

Lewin, Hr. Fabrikdir. Stadtrat m. Fr., Guben, Grüner Wald

Meydasch, Hr. m. Fr., Danzig Hotel Central Miederdrenk, Hr. Rent. m. Fr., Düsseldorf, Zum neuen Adler

Augenheilanstalt Augenheilanstalt Hotel Berg Hotel Nizza Hotel Central Lehrstr, 16 Spiegel Wiesbadener Hof Evangel, Hospiz Wiesbadener Hof Bismarekring 36 Dotzheimerstr. 63 Gasthef Krug Hotel Epple Augenbeilanstalt Schwarzer Bock Haus Wenden Kronprinz Zum Erbprinz

Evangel, Hospiz

Palast-Hotel Grüner Wald Hotel Nizza

Gasthof Krug

Nassauer Hol

Grüner Wald Hotel Central

Hotel Central

Gasthof Krug

Reichspost

Christl. Hospiz II

Schwarzer Bock

Evangel, Hospiz Hotel Central

Gasthof Krug

Palast-Hote

Grüner Wald

Pension Erika

Hotel Central

Evangel, Hospiz

Westfillischer Hof

Metropole u. Monopol

Gasthof Krug

Griner Wald

Grüner Wald

Quisisina Grüner Wald

Nassauer Hof

Grüner Wald Emserstr. 20

Griner Wald

Reichspost Evangel. Hospix Hotel Central

Westfälischer Hot

Hotel Adler Badhaus

Rheinischer Hof

Necker, Hr. Kfm., Düsseldorf

Neur, Hr. Kim., Düsseldorf Neur, Hr. Stabsarzt Dr. med, m. Fr., Kre Niederheide, Hr. Leutn., Nonck, Fr. Reg.-Medizinalrat, Schleswig Nonck, Frl., Brandenburg Noë, Hr. Leutn., Osterrohs, Hr. Reg.-Rat, Aachen Onken, Hr. Kfm., Hannover Peemöller, Hr. Kfm., Peltz, Hr. Fabrikdir., Dresden Pethe, Fr., Lieberose Pfaff, Hr. m. Fr. Frankfurt

Pfahler, Frl., Blaubeuren Pineus, Hr. Kfm, m. Fr., Berlin Pohlenz, Hr. m. Tochter, Frankfurt Prahl, Hr., Altona Prange, Frh, Ohlau Praun, Fr., München

Rivoir, Hr. Kfm., Pforzheim Robde, Fr. m. Tochter, Barmen Rosenthal, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Roth, Hr. Rent., Metternich Rothe, Hr. Leutn.,

Rusch, Hr. Kfm. m. Tochter, Hannoer Schäfer, Hr., Hahnstätten

Scherr, Fri., Köln Schmidt, Fr. m. Schwester, Caub Schmitt, Hr., Obertiefenbach Schneibel, Hr., Schnepper, Fr., Düsseldorf Schöller, Hr. Fabr. m. Fr., Solingen Schowalter, Hr. m. Fr., Ludwigshafen Schrapo, Hr. Dr. m. Fr., Leipzig Schrader, Hr., Kassel Schoelling, Hr., Georgenborn Schröder, Fr. Major Berlin Schuld, Kind, Limburg

Einküehenhaus Dambachtal 23 Haus Dambachtal

Neuzeittichste und prelsee, Pension em palst eter und Passanten, — Zimmer mit Pension W Abgeschi, Wohnung, Fliessend Kall- und Tel 341 Tel. 341. Nähe Kochbrunnen und Kurhasi-schattiger Garten in Waldemähe. Kishle Heim auch für Offiziers-Familia

Quarati, Frl., Sedan Rademacher, Hr. Dr. med., Vacha von Radnicka, Fr. Oberstjeutn. m. Techief, Raupach, Hr. Oberleatn. Dr. phil. m. Fr. Keln-Reinfrank, Hr. Architekt, Trudering Reisz, Hr. Oberleutn. Budapest Reuter, Hr. Leutn., Braunschweig Richardt, Hr. Kfm. Sanatorium Di Riedinger, Hr. Generalarzt Prof. Dr.

Schauppmeyer, Hr. Architekt m. Fr. Pension ass Scherer, 2 Frn., München

Schulte, Fr. m. Tochter, Tuttweiler Schulz, Frl., Schwartz, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Schweinsberg, Hr. m. Fr., Düsseldorf

nzert bonnemetiskin chester. cht, Stadis

stoffe

de

0:339

hon-Theate

me Lightspie

-Auffährung! rsohwinden Efin Benita.

Fritz-Pets

. Foste Kalo

ino Braut ji

und bei Skie

inte Naturali

10115

achtal

tige Austa

Kfm., Plauen Kfm., Köln Lehrerin, Wissenbach Fr. Rent., Oberwiese F. Lux Rich, Man

Errst Ro tendar a. D. m. Fr., Köln Pr. Dr. med. m. Begl., Berlin ach, Frl., Mannheim E. Grieg

M. Fr., Eberbach Kfm. m., Köln

Gherlandesgerichtsrat m. Fr., Stettin, Fürstenhof kopen, Frl., Holland Villa Germania Hotel Central Griner Wald Christl, Hospiz II Hospiz z. hl. Geist Hotel Central Fr. Hptm. m. Kinder u. Pflegerin, Strassburg Kapellenstrasse 95 Hotel Central Gasthof Krug Grüner Wald

Pension Erika Spiegel Grüner Wald Hotel Berg

Evangel. Hospiz

Gasthof Krug Thoma, Hr., Delm Tonus, Fr., Ströbitz Tren, Hr. Hptm., Giessen Zum Landsberg Grüner Wald Tuchel, Hr. Hptm., Sagan Türke, Hr. Rittergutsbes., Oberstrelitz, Sanat, Dr. Schütz

Velten, Hr., Holzappel
Vennekel, Fr. Rent., Krefeld
von Vloten, Hr. Dir. m. Fam., Hörde
Vogel, Fr., Siegen
Westfälischer Hof
Westfälischer Hof Zum Erbprinz Palast-Hotel Vogel, Fr., Siegen Vogel, H., Fr., Siegen Vogel, G., Fr., Siegen Vogel Frl., Bingen Voigtmann, Fr., Leipzig Voigtmann, F., Fr., Leipzig Wallner, Fr., Berlin Wandke, Fr. Rent., Warthmann, Hr., Jüterbog Weidenfeller, Hr. Amtsricht Westfälischer Hof Westfälischer Hof Am Kaiser Friedrich-Bad 6 Evangel. Hospiz

Evangel. Hospiz Schwarzer Bock Pension Winter Hotel Berg Weidenfeller, Hr. Amtsrichter Dr. m. Fr., Wallmerod

Weil, Hr. Kfm. Saarbrücken

Weisbach, Hr. m. Fr., Weitzmann, Fr. Finanzrechnungsrat, Bielitz Wels, Frl., Frankfurt

Wemmer, Fr. m. Tochter, Wiedemeyer, Hr. Kfm., Frankfurt Wielich, Fr. Rent., Düsseldorf Winterscheid, Hr. Kfm., Köln Witthöfft, Hr. Leutn., Wandsbek Wohl, Hr. Hofapotheker, Baden-Baden Wohlleben, Hr. Kfm., Leipzig Wolf, Hr. Kfm., Chemnitz

Wolf, Hr. m. Fr., Wolffsohn, Hr. Kfm., Mannheim Wolfohn, Hr. m. Fr., Berlin Zehrer, Hr. Zahnarzt, Heidelberg Zenger, Hr. Oberleutn, m. Fr., Ziabolos, Hy. Dentiat, m. Tochter, Ziebolos, Hr. Dentist m. Tochter, Aachen Ziesler, Hr. m. Fr., München Hessischer Hot

Nassauer Hof Hotel Adler Badhaus Metropole u. Monopol Haus Oranienburg Zum Erbprinz Adelheidstr. 50 Einhorn Hotel Central Wiesbadener Hof Grüner Wald Prinz Nikolas

Zum Erbprinz Metropole u. Monopol Grüner Wald Nikolasstr. 8 Gasthof Krug Hotel Central Grüner Wald

Perser Teppiche

Direkter Einkauf, ohne Zwischenhandel Arten, Grössen und Preislagen, erstklassig sortiertes Lager

Sehenswürdigkeiten Deutsche Teppiche

Vorhänge

WIESBADEN Kirchgasse 43



Telephon 6410

Kurhaus Wiesbaden

Wirtschafts-Betrieb allerersten Ranges. Mittagstisch nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebentaumen, Gesell-schaftszimmer f. Hochzeiten, Beschlossene Gesellschaften.

Reichallige Spessockarte mit allen Delikatassan der Jahreszeit. Abends von 8 Uhr an KONZERT der Hauskapelle.

Bler-Saal (Ermässigte Preise). Schluss des Theaters fertige Platten

Kulmbacher Genossenschafts-Brillu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse. W. Rutho, Reflicierari Sr. Kajestat des Laipers e. 100/41.

Theaters werden im Biersaal der Kurhaus - Wirtschaft Gurch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben. *************************** Jahn's Weinst

Angenehme, kühle Lokalitäten. Anerkannt gute Verpflegung.
412 Separate Gesellschaftszimmer. — Fremdenzimmer.

Zum Besuche ladet hoff, ein

Heinrich Jahn.

Hotel Weil, Rüdesheim a. Rh.

Fernsprecher Nr. 51.

Neu eingerichtetes Hotel in nüchster Nähe des Bahnhofes und der Landebrücke der Dampfboote. Garten und Veranda mit prachtvoller Aussicht auf den Rheinstrom. Anerkannt gute Küche.

Weine eigenen Wachstums. Ausschank v. Münchener u. Pilsener Bier. Ernst Weil, Hoflieferant, Weingutsbesitzer.

Holzmann-Wolf

Spezialgeschäft für vornehme Damenmoden Modelle, Kleider, Blusen, Pelze

Eigene Kurschnerei im Hause

Emmerich Dosefstrasse 9



Kunstaussiellung

Fernsprecher 264

im Königl. Glaspalast

Künstlergenossenschaft u. Secession Juli mit September

Christliches Hospiz 1.

Zimmer mit Pension - Bäder Unter dem gleichen Vorstande

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53 Zimmer mit und ohne Pension - Bäder Gute Verpflegung zu mässigen Preisen



Residenz-Theater. Sommerspiele

Leitung: Curt von Möllendorff. Mittwoch, den 18. Juli. Abends 1/28 Uhr.

Die Kino-Königin.

Op-rette in 3 Akten von Georg Okonkowski und Julius Freund,

Spielleitung: Curt von Möllendorff, Musikalische Leitung: Artur Holde. Anfang 1/28 Uhr.

Bringt euer Gold zur Reichsbank!

in Hotels, Cafés, Wirtschaften stets das

Wiesbadener Badeblatt.



Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

Jahrgang Nr. 130.

Mittwoch, den 18. Juli 1917.

5. Jahrgang Nr. 130.

Ausführungs:Bestimmungen

beitratmachung beitreifend Beichlagnahme und frei-abliefertrag bon Ginrichtungogegenstanden and Stupfer anderlegierungen bom 20. Juni 1917.

minachung betrifft die Beschlagnahme und stei-tring bon Einrichtungsgegenständen aus Aupser erungen.

delannimachung werben alle Besitzer (natürliche Personen einschließlich öfsentlich rechtlicher und Berbande) der unter die Beschlagnahme betrossen. Bekannimachung sallen solgende Gegenstände:

Gruppe A. Auger Beirieb gefeste Sauswafferpumpen und Rohrleitungen bagu; Barrierenftungen aller Urt nebft Bfoften und Stupen

Budftaben von Girmen und Namenbezeichnungen; Garberobehafen, Suthaten, Mantelhaten; Gardinenidmur-Garbinenhalter, Gardinenrofeiten,

quaften; Garbinenstangen, Borhangftangen, Portierenftangen fowie -Minge;

Arbeiterfontrollmarfen, Garberobemarten, Schutstangen und Schubgitter an Jenftern und Turen aller Ari, auch folde von Untergrundbahnen, von Stragenbahnwagen, von Frustwagen, von Jachten, von Schiffen, von Schaufenstern, von Labentitren, von

Drebturen, von Binbfangturen und von Sahrftuhl-

turen; Stofibleche und Sodelbleche an Ein- und Durchgangstüren aller Art, an Ladenihefen, an Schantbüffeis, an Ladenischen, an Schantbüffeis, an Ladenischen, an Säulen und Pietlern; Treppenläuserstängen, Treppenläuserstangenendsnöpsei: Treppenläusstangen und Beländer, welche an Wänden angebracht, also nicht freistehend sind, sowie Endigungen und Jaller dagu;

Barmflafchen; 13. Sohlmaße (Maßgefäße).

Numerkung an Gruppe A: Barrierenstangen, Pfosten und Stützen sind zumeist vor Schausenstern, Schauschrünken und dergleichen angebrachte Schutzitangen, welche bezwecken, einen Zwischenraum zwischen dem besichtigenden Publikum und den ausgestellten Gegenständen oder Schausenstern zum Schutze der

arms

Kur-

remde

Encheint

p: Mustr

captliste :

Frem

Bezugi

sinchil A

Vertifally to Bonz a Part berage

withe Num

und Ge

Femspr.

r. 20

Gesel

In Dat

aant 2

hier se

rate seines wird.

Retrosten

Becker

Lin, z

(Met

(Türke Lm. Ha

Von I Jeschal, Napp

osberg (/ Sosia) (Köln

ich der

n zu

ratad

Exzellen

Ne Ne

on und

Be

Wer Höb

pur

beiben letteren abzugrengen. Auch tommen Barrierenftangen beifpielsweise an Raffen haufig vor, um bas Bublifum jur Einhaltung eines bestimmten Weges zu zwingen.

Mittwoch, ben 18. 3ufi 1917

Bei Gardinenstangen, Borhangstangen, Treppenläuser-stangen und dergleichen muß darauf geachtei werden, daß nur joiche beschlagnahmt find, welche aus Aupser und Aupserlegie-rungen (3. 2). Meising bestehen. Gerade diese Gegenstände woerden vielsach in mit Meising überzogenem Eisenrohr ausge-

Die Ringe ju Gardinenstangen und die Treppenläuser-fiangen Endsnopse find bagegen fast burchweg aus Aupferlegie-rungen ausgeführt, sie sallen unter die Berordnung, auch wenn sie mit Stangen in Berbindung find, die aus anderem Metall befteben. Die Dien ju Treppenlaufer- und Garbinenftangen tonnen jum Abernahmepreis freiwillig abgeliefert werben, wenn jedoch ein Erfat derfelben jux Befestigung ber Erfatstangen ufw. nicht möglich ist, konnen sie von der Ablieferung befreit werden. Schupftangen und Schupgitter bestehen sast durchweg and

Aupfer und Aupferlegierungen, jumal wenn biefelben irgend eine Biegung answeisen, Mit Messing überzogene Gisenstangen lassen fich nicht in gebogene Form bringen, aufer sie find nachträglich galvanisch vermessingt.

Gruppe B.

- 14. Berichraubte, aufgestedte, verftiftete Zierknöpfe an Gittern und Treppengelandern, an eifernen ober hölgernen Garberobenhafen, an Garberobenablagen, an Garberobenftanbern, an Garberobengarnituren, an Garberobenftanbern, an Gart Schirmftanbern und an Beiten;
- abidraubbare und aushängbare Rergenleuchter won
- Ausfangeichilder (Beden) ber Barbiere; Ausftellftangen, Binbenfaften und Dacher von Mar-

- 18. Befleibungen von Beigforpern; 19. Brieffastenschilder, Briefeinmurfe, soweit biefe selbst nicht eingemauert find;
- Bullungen und Sandleiften von Gelandern und von Malfonaittern:

- Baltongittern; Garberobenablagen und Schirm-fander and Stangen, aus Stäben und aus Röhren; Geländer und Griffe bon Badewannen und Bädern; Gewichte über 100 u Stüdgewicht; Griffe, Retten und Stangen zur Betätigung von Bentilationsklappen, von Bentilationsschiebern und bergleichen;
- 25. innere und angere Beffeibungen (nicht Tragefonftruttionen) bon Sausturen, bon Korribor- und gimmer-turen, von Labenturen, bon Binbfangturen, bon Drebturen, von Sahrftuhlturen und bergleichen, von Tur-rahmen, von Turnifchen (Laibungen);
- innere und änhere Befleidungen (nicht Tragefonstruftionen) von Fenstern, von Schaufenstern, von Schaufenstern, von Schaufenstern, von Gitrinen und von Ausstellschränken; innere und äuhere Befleidungen (nicht Tragefonstruftionen) von Kaljenschaltern, von Falenschliebenen, von
- Sahrftuhlumwehrungen und von Telephontabinen;
- Ramen-, Sirmen- und Begeichnungsichilber über 250 gem Gläche (auch folde von Bahnen, Schiffen, Maschinen usw., jeboch nicht Leistungsschilber von
- Bfeiler- und Sullungsbefleibungen an Jaffaben, foweit fie nicht eingemauert finb;
- Türflopfer;
- Türfnöpfe, Türgriffe, Türhandhaben, Türftangen (nebst zugehörigen Unterlagscheiben) soweit sie nicht drehbar und verschiebbar sind, also 3. B. nicht wie Türklinken jur unmittelbaren Beiätigung eines Schlosses bienen — an Daustüren, an Korribor- und an Fimmertüren, an Labentüren, an Drehiüren, an Windsangtüren und an Fahrstuhltüren; 82. Bentilationsflappen, Lufigitter.
- Anmerlung zu Gruppe B. Bei Brieflastenschilbern ober Briefeinwürsen, bei Pfeler- und Jullungsbelleidungen an Jassaben sind diesenigen ausgenommen, welche eingemauert sind. In den meisten Jällen sind diese Gegenstände verbedt an Steinschward ungeschraubt, so daß ein Ausnahmesall nicht gesehen ift

Unter Sullungen von Gelandern find die gwifchen ben Stuben befindlichen Austleidungen vielfach in Stabform berftanben. Diefelben werben in ben meiften Gallen erfest werben muffen, ba vielfach die baupolizeisichen Borichriften bestimmte Stababitande vorschreiben. Die Sandleisten find meist auf eigenen Tragefonstruftionen ausgebracht, so daß sie ohne weiteres entbehrt werben tonnen.

vie durch die Bekanntmachung betroffenen inneren und änseren Belleibungen von Türen, Jenstern, Kassenschaltern usw. sind sast durchweg auf anderweitige Tragkonstruktionen ausgebracht, so daß nach deren Entsernung die Türen usw. selbst noch immer brauchdar bleiben. Die Bekleidungen sind meist ausgeschiedund. Die Berschraubung ist sehr häufig von ausen unselchtbar ausgeschiert, so daß die Entsernung von der Rückseite aus gescheben munt.

Türknöpfe, Türgriffe ufm., welche gur Beiatigung eines Schloffes bienen, find ausgenommen. Die Schlieffahigfeit ber Turen ift bemnoch gewahrt.

Gruppe C.

- 33. Sandtuchhalter, Schwammhalter, Geifenhafter, Bafche-
- haten, Bafcheforbe; 34. Bfeiler- und Gullungsbetleibungen bon Schanftifchen,
- von Billets, von Labentischen und bergleichen, soweit sie für gewerbliche Zwede bestimmt find; Tropffiebe und sontlige lose Teile von Schanktischen, von Bafetis, von Labentischen und bergleichen, soweit fie für gewerbliche Zwede bestimmt find; Gegenstände der Schausensterderation und Geschäfts-
- ansstattung, auch Jubehörtelle bagu, wie Anschraub-ofen, Zigarrenablagen, Deforacionsständer, Draft-ftänder, Gestelle und Halter, Handschuhftillen, dander, Geftelle und Halter, Panischulgungungen, Ontarme und huiftanber, Arienständer und -halter, Metallftänder, Metallbuftenipiben. Messunghafen, Metallarme für Clasplatten, Metallarme für Schirme, Pactischafter, Schirmhüsen und bergleichen, Schlaugenarme, Sechnadelichaften, Schaufenstergelielle nohl Zubehör, Vertaufährendelichen, Schaufenstergelielle nohl Zubehör, Vertaufährendelichen, Schaufenstergelielle nicht Zubehör. taufsbehalter und Bertaufsapparate für Kuffee, Zee, Ratao und Schotolabe, Kaffeemuhlentrichter, Roufettichlen, Komfettorbe, Komfettaften, Dedel von Stand-

glafern, Deforationsranber, Deforationsichalen, Deforationsvafen und Abwiegeichanfeln. Anmerkung in Gruppe C, Ziffer 36. Es ist barauf zu achten, daß die inter Gruppe C genannten Gegenstände nur bann unter die Bekanntmachung sallen, wenn sie Gegenstände einer Schausensterderration oder Geschäftsansstatung sind. Die gleichen Gegenstände fallen nicht unter die Bekanntmachung, wenn sie sich im Beste von Privaten besinden.

Richt unter bie Befannimachung fallen Detallbeichlage von Mobeln, Buchftaben, Namen und Bezeichnungen von Deut-malern und Grabftatten, sowie Gewichte fur analytifche Bagen, enblich Gegenstanbe aus ben beichlagnabmten Metallen, soweit fie jur gewerblichen Beraugerung ober Berarbeitung beftimmt

Richt unter bie Befanntmachung fallen ferner folde Gegen-ftanbe, welche Aupfer ober Aupferlegierungen nur als Abergug

ufw. von anderen Metallen ober Materialien, die der Befanni-

machnun nicht unterliegen, enthalten. Dagegen bilbet feine Ausnahme von ben Beftimmungen ber Befanntmachung, wenn die beichlagnahmten Meiallgegen-ftande mit anderen Materialien verbunden find, 3. B. Beflei-bungen an Türen, Schaufenstern, Schaufaften ufw., auch nicht wenn die beichlagnahmten Metallieile mit einem Abergug aus anderem Meiall, Lad, Farbe ober bergleichen verfeben find.

Freiwillige Ablieferung und Melbepflicht. Die freiwillige Ablieferung ift mit bem 31. Auguft

- Nach Schluß ber freiwilligen Ablieferung find bie unter bie Beichlagnahme fallenden Wegenstände bei ber Sammelftelle an-
- Diefe Melbeformulare find genan und forgfältig auszu-füllen und dienen als Unierlagen für die Beichlagnahme. Wer nicht rechtzeitig und vollständig anweldet, macht fich
- Die Melbeformulare find ab 1. Ceptember b. 38. an ber Cammelftelle erhältlich.

Gigentumöubertragung. Das Eigentum wird auf den Reichsmilitärsiöfus übertragen werden, sie werden nötigenfalls eingefordert werden. Nähere Bestimmungen bieriber werben noch befannt gemacht

Die Sammelftelle im Gebaube ber früheren Artillerie-faserne, Gde Rheinstraße und Rirchgasse, ift säglich von 9 bis 12 und 21/2 bis 5 Uhr geöffinet.

Die von ben beauftragten Beforben gu gahlenden über-nahmepreife merben wie folgt festgesett:

Hebernahmebreis für 1 kg Rupfer-Rupfer Legierungen M 4.00 Втирре А 5,00 14,75 Втпрре В 5,75

6,50

5,50

Siergu mirb ein Buichlag von 1 Mf für 1 Rilo" gramm gemahrt, wenn bie freiwillige Ablieferung bis gum 31. Auguft 1917 erfolgt.

Gruppe C.

Eima an ben Gegenftanben haftenbe, nicht aus Rupfer ober Ampferlegierungen bestehende Teile find por ber Ablieferung gut entfernen. Das Gewicht ber nicht vorher entfernten Teile wirb geichatt und bom Gefamtgewicht bes Gegenstandes abgefest.

Diese Abernahmepreise enthalten ben Gegenwert für bie abgelieferten Gegenstanbe einschlieftlich aller mit ber Ablieferung berbundenen Beiftungen. Irgendeine andere Preisfeftiegung, alfo and eine

Ananipruchnahme bes Reichsichiebsgerichts für Rriegswirticaft, ift bei freiwilliger Mblieferung ausgeichloffen.

Die abgelieserten Gegenstände werden in ber Sammelfielle in Gegenwart bes Abliesernden ober feines Beauftragten ge-wogen und ber Abliesernde erhalt als Beleg eine Anersenninisbefgeinigung mit ben genanen Angaben feiner Ablieferungs-mengen, sowie bes errechneten Breises. Der hierauf bezeichnete Betrag fann gegen Aushändigung biefer Anerkenntnisbescheini-gung nach Quittungsleistung an der Sammesttelle sofort erhoben Der Inhaber ber Anertenninisbeicheinigung wird ohne weitere Brufung ale jum Gelbempfang berechtigt angesehen. Beanftanbungen nach Ausgahlung bes Betrages find ausge-

Rabere Austunft, ob Gegenflande aus Aupfer ober Aupferlegierungen bestehen, ober nur mit biefen übergogen find ufm. ober ob bie Gegenstande überhaupt unter bie Beichlagnahme fallen, erteilt bie Cammelftelle.

Bei bejonbers ichwierigen Berhaltniffen wird bas Bubli-fum an eine Beratungoftelle verwiefen, bie enticheibet, ob bie Gegenftanbe abgeliefert werben muffen

It es bem Betroffenen nicht möglich, bie beichlagnahmten Gegenftanbe freiwillig abzuliefern, weil er fich nachweislich feinen Arbeiter ober Sanbwerter zum Ansban berichaffen tonnte, jo tann ber Betroffene auf Borbrud (Anlage 2) bie Rachweijung ber erforberlichen Silfofrafte beantragen. Die Bezahlung ber Silfofrafte liegt bem Betroffenen

jelbit ob. Die Stellung bon Arbeitern und Sandwerfern fommt nur für die Gegenstände der Gruppe B, Ziffer 17, 20, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 31 und der Gruppe C, Liffer 34 in Betracht. Die Anträge find bis zum 31. Juli 1917 einzureichen.

Es wird an biefer Stelle noch einmal ansdrücklich auf die Unannehmlichkeiten und Strafen auf Abertreiung ber Berord-nung und Berheimlichung bon Gegenftanben verwiesen und bor-auf auswerftam gewacht auf aufmerfiam gemacht, baft bie Durchführung ber Berorbnung

in bollem Umfang nachbrudlich erfolgen wirb. \$ 10. Alle ichriftlichen Antrage, Anfragen ufm. find ju richten an die vom Magiftrat beftimmte Dienftftelle:

Stabtifches Maichinenbauamt, Griebrichftrage 19 II. Munbliche Austunft wird ferner noch im Bureau ber Sammelftelle erteilt. (Bernruf über Stadtamt.) Biesbaben, ben 16 Juft 1917.

Der Magiftrat ber Refibengftabt Biesbaben.

Beratungeftelle für Gasverwertung und Bolfernahrung, Marftftrage 16 3m neuen Rathaus. Bimmer 36 wird Fraulein Raufdenbach

Mittwoch, ben 18. Juli 4 Uhr fiber : Bubereitung von Gaften und Marmelaben ohne Juder und ohne Chemifalien, Freitag, ben 20. Juli 4 Uhr über: Derftellung und Benuhung einer einfachen Kochlifte ohne befondere Rochfiftentopfe.

Städtifches Leihhaus.

Der Mehrerlos ber am 9. Juli bs. 36. verfteigerten Pfanber Rr. 60890 bis 65674 fann gegen Rudgabe ber Pfanbicheine bei

der Beibhaustaffe in Empfang genommen werden. Die Beb-, Wirf- und Schuhwaren find nicht versteigert worden und fönnen einstweisen noch ausgelöft werden.

Wiesbaben, ben 16. Juli 1917. Stabtifde Leibhausbermaltung.

Befanntmadning.

Die Ferienspagiergange für Schulfinder follen in Diefem Jahre wieber ftattfinben. Borausfehung ift, bag fich bie biergu notwendige Jahl helfer und Delferinnen melbet. Melbungen werben im Nathaus Jimmer Nr. 41 ober im Gewerfichaftsbaus Wellrih-ftrage Nr. 49 bis jum 19. bs. Mis, mittags 12 Uhr, entgegen-

Biesbaben, ben 10. Juli 1917. PRagifirat: Kommiffion für Ferienfpagiergange.

Derr Stadtargt- Stellvertreter Dr. Geiger ift 146 35 Gr wird für die Darer feiner Abwefenheit barft be bo Sanitatsrat Dr. med. Pruffian, Jaunusstraße 34 reines g Blesbaben, ben 16. Juli 1917.

Der Magistrat. Armenervalust

3n der alten Kolonnade follen von fofort pur 31. Marg 1918 folgende Adden anderweitig vermicht Bogen Ar. 16-19 mit 2 barfiber fregenden Ar.

- Beide Laden werben auch jufammen abgegebel. Schriftliche Angebote find an bie untergeichnelt
- Die Bedingungen bes Mietvertrages fannen auf Rechnungsbureau eingefehen werben. Wiesbaben, ben 2. April 1917

Stäbtilde Purvernellett

Am 19., 20., 21., 23., 24., 25., 26., 27., 28. unb 31. "Rabengrund" Scharficiegen ftatt.

wengrund" Scharfichiehen statt.

(Samtliches Gelände, einschliehlich der Wege und Sollenden der Greichtliches der Josephan wird großender Grenze umgeben wird großenden Beg hinter der Rentmaner (die aum Ressellenden Ressellenden Fischanden gestellter der Rentmaner (die aum Kessellenden Fischanden gestellt der Rentmaner (die aum Kessellenden Fischanden gestellt der Kessellenden gestellt der Beichtweishöhle".

Die vorgenannten Wege und Stenken mit Auswahm der fie

Bor bem Betreten bes abgesperrten Belandes wirt men

damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.
Das Beireten bes Schiefiplages Blabengrund an ber Sonn nucht geschoffen wird, wird wegen Schonling ber Sebenstalla nerhoten ebenfalle verboten

Miesbaben, ben 2 Juli 1917.

Retuitenfound

Bon ber flabtischen Rtarunlage nachft ber Martigt werden bis auf weiteres frifche, nicht tompostierte Lund Preise von 2 Mart fur die Ginfpanner- Fuhre und bie Zweispanner-Tuhre obsoselen

Bon hiefigen Landwirten, die nach ber Getreibernit besagten Dungftoffe Anspruch machen, werden icher Dungftoffe Anspruch machen, wedhrend ber Tungentigegengenommen.

Biesbaben, ben 27. Juni 1917. Stabtifches Canalbaten

Die ftabt. Offentliche Laftwage in ber Schwalbest is wird werftaglich in ber Beit vom 16. arg bis einfal is von 6 Ung vormittags bis 12 Uhr nachmittags und 7 Uhr nachmittags bis 12 Uhr nachmittags
7 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.
Bon 12 bis 1 Uhr nachmittags bleibt biefelbe gelieben, ben 10. Marg 1917.

Befanntmachung.

Befanntmachung.

nach § 12 der Afgiseordnung für die Stadt Wieshaben war Produzenten des Stadterings ihr Erzeugnis an Bernettebar und längstens binnen 12 Standen nach der und Einfellerung füriftlich bei und bei Bernetburg angebreiten Befreuhotiensklirafen angebieben Afgiseordnung angebreiten Befreuhotiensklirafen angebieben Afgiseordnung angebrohten Defraudationsftrafen angebellisterundlare zur Anmeldung tonnen in unferer gaffe 8, unentgeltlich in Empfang genommen nerben. Wiesbaben, ben 24. Juni 1917.

Stabtifches Atpites

Dringlicher Bedarf an Benjal.

Dem Bezug von Bengol haben landwirtichel begrundete Gefuche um Freigabeicheine an ben aurichuß Rathaus Bimmer 42 zu entrichten. Biesbaben, ben 9. Juni 1917. Der Magift

Bergeichnis ber in ber Beit vom 6. bis einichließt bei ber Roniglichen Polizei Direftion Wiesbaben ange

Gefunden: 4 Portemonnates mit Juhalt. 1 Sant's glas. 1 Rinder-Kovallenarmband. 1 Rinderiadhen. 1 I Fahrrad. 1 Zafdenmesser. 1 herren Regenschirm; bettemonnate mit Schlüsselchen, 1 herrenveste, 1 mibstafdentuch. Bugelaufen: 1 Sund.

Am 11. Juli. Röchin Sophie Rublhof, 78 3. gerliffen Bouffier, 66 3. Chmnafiallehrer a. D. Rarl Flod, 68 3.

Ronigl. Stanbetant 59 3.

Wiesbadener Nachrichten.

bereitung von Beerens usw. Weinen ist berante besser mahnt bas Afgiseamt an die punklicht selbstgekelterten Berenweinunengen. Wir wollen auch an dieser Stelle auf die Bestimmungen und Afgiseordnung hinaumeiten nach denen Meine und auch an dieser Stelle auf die Bestimmungen und E Afgiseordnung hingumeiten, nach denen Mein und G genten des Stadtberings ihr eigenes Gretzuglis auf Ohltweiten binnen 12 Stunden nach der Gelterung ihriftlich dei dem Afgiseamt, Neugasse angeneboti zu derwendende Formular zur Annueldung wird bei des Afgiseamts sostenlos verabsolat. Pickiamungs bes Afgifeamts koftentos verabfolgt. Pichtaministen flandige ober verhattete Anmelbung ift barch fie mit bober Strafe — bis zu 300 M. neben Weines — bedroht. Berantwortlicher Schriftleiter: D. Duftler, Dieben